

ÄRZTE ZEITUNG

ZB MED



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

WOCH 27. NOVEMBER 2002

D 8877 NR. 215 JAHRGANG 21



Macht Versandhandel die GKV staatsnäher?

Versandhändler werden sich auf gebündelte Nachfrager, etwa die Anbieter von DMP, konzentrieren. Als Folge könnte das Gesundheitswesen noch staatsnäher werden.

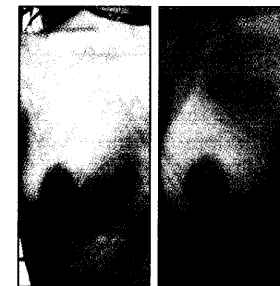
GESUNDHEITSPOLITIK 10



Die Hürden an den Börsen werden höher

Junge Unternehmen werden künftig kritischer geprüft, wenn sie an die Börse wollen. Anleger können nur davon profitieren, wenn Nieten rechtzeitig aussortiert werden.

WIRTSCHAFT 17



Die neue Brust gibt's auf Teneriffa

Schönheitsoperationen in Verbindung mit einem attraktiven Urlaub am Meer liegen im Trend. Deutsche fliegen hierfür nach Teneriffa oder an die Costa Blanca.

KULTUR/GESELLSCHAFT 19

DES TAGES re Absprachen hindern Chaos

Wenn Arztfrauen in der Praxis mitarbeiten, sind verschiedene Spielregeln einzuhalten. Damit die Zusammenarbeit mit den anderen Arzthelferinnen klappt, braucht die mitarbeitende Ehefrau einen festen Aufgabebereich. Sonst kommt es bei Absprachen schnell zum Chaos. Als Angehörige haben Ehefrauen eine schwierige Rolle. Sie muß mit den anderen Mitarbeiterinnen kollegial zusammenarbeiten, wird von diesen jedoch nicht als Mitarbeiterin akzeptiert. Als Chefin wird sie auch nicht anerkannt – vor allem nicht, wenn sie aus einem anderen Beruf kommt und sich in der Praxis

Kassen wollen KVen mit Budgetdruck für DMP gefügig machen

KBV hofft auf Änderung der Rechtsverordnung

BERLIN (hak). Kassen könnten mit der Verheißung höherer Budgets KVen gefügig machen, Verträge für Disease-Management-Programme (DMP) zu unterschreiben, auch wenn diese nicht ihren Vorstellungen entsprechen.

Das befürchtet KBV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm, für den

Am Freitag will die KBV versuchen, beim Bundesversicherungsamt in Bonn Vertreter von Gesundheitsministerium und Kassen von ihrem Mustervertrag zu überzeugen. Danach sollen DMP-Ärzte den Krankenkassen nur noch wenige Daten ihrer Patienten übermitteln. „Einen solchen Vertrag würden alle KVen sofort unter-



Vier Bankexperten am Telefon der „Ärzte Zeitung“ (v.l.): Thomas Schlüter,

DR. ZEITUNGSDIREKTOR THOMAS SCHLÜTER
VERLAGSLEITUNG DR. GÜNTER KÖRBER
REDAKTION DR. GÜNTER KÖRBER
VERLAGSLEITUNG DR. GÜNTER KÖRBER
REDAKTION DR. GÜNTER KÖRBER

05 46 61 11 11
05 46 61 11 11
05 46 61 11 11
05 46 61 11 11
05 46 61 11 11